



Das „Blau Fenster“ auf Gozo: eines der beliebtesten Fotomotive der Republik Malta

CORBIS (2), STIX (2), KINNIE

Kaum hat das Schiff Cirkewwa erreicht, zieht sich die Sonne gemächlich zurück. Was steht jetzt auf dem Programm? Nein, nicht rasantes Nightlife im lauten St. Julian's, sondern ein beschaulicher Abend in der „Silent City“ Mdina. Schon beim Passieren des imposanten Stadttors fühlt man sich, als hätten einem listige Heinzelmännchen Ohrstöpsel verpasst: keine Autos, kein Lärm, kaum Geschäfte oder Lokale. Im Labyrinth der engen, verwinkelten Gassen

stößt man dann aber doch auf eines, das „Ciappetti“: Von außen an Unscheinbarkeit kaum zu übertreffen, eröffnet sich plötzlich ein Haus, dessen Gemäuer teilweise aus der normanischen Zeit stammt und eine Terrasse auf einer Bastion der Stadtgrenze. Das Restaurant ist das Reich von Peter Sant Cassia, der auch gerne mal Gäste zum Zugucken in die Küche einlädt. Und was wird da gebrutzelt? Kaninchen natürlich –



das maltesische Nationalgericht. Auf der Inselgruppe gibt's sogar Spaghetti Bolognese mit „Fenek“ statt Schwein oder Rind. „Wir machen eine Art Stew und verwenden möglichst wenig Zutaten. So wird das Fleisch am zartesten und der Geschmack auch nicht verfälscht“, erklärt der Lokalbesitzer. Er brät das Kaninchen kurz an, löscht mit Weißwein ab und lässt schwungvoll Salz auf den „Fenek“ prasseln. Ob das weiße Gold aus Xwejni ist? Das weiß wohl nur der alte Salzmann...
MARTINA STIX



FILMREIF

Hollywood im Mittelmeer

Schauplätze auf Malta, Gozo und Comino werden immer wieder zu Filmkulissen – und die Inseln somit auch gerne als „mediterranes Mini-Hollywood“ bezeichnet. „Popeye“ aus dem Jahr 1980 war zwar an den Kinokassen ein Flop – das gleichnamige Dorf avancierte jedoch zur Touristenattraktion. Weitere Beispiele gefällig? Szenen für „Gladiator“, „Der Graf von Monte Christo“ oder „Troja“ wurden allesamt hier gedreht.



Brad Pitt bei den Dreharbeiten für „Troja“

WISSENSWERT

Direkt auf die Insel

Archipel. Die rund 95 Kilometer südlich von Sizilien gelegene Eiland-Gruppe umfasst die bewohnten Inseln Malta, Gozo und Comino sowie unbewohnte wie Cominotto, Filfla, St. Paul's Islands und Fungus Rock.

Anreise. Air Malta fliegt im Sommer fünfmal, im Winter dreimal pro Woche von Wien nach Malta. Tickets gibt's ab 149 Euro (inklusive Steuern/Gebühren). www.airmalta.com

Infos. Im Internet unter www.urlaubmalta.com